

Vor Zirkusprinzessinnen wird gewarnt

Der Schauplatz ist eine kleine H?usersiedlung, weit entfernt von der Stadt. Wer Christine N?stlinger kennt, wird h?chstwahrscheinlich vermuten, dass es sich bei besagter Stadt wohl um Wien handelt. "Glatze", "Locke", "Zahn" und "Zecke" sind im fr?hen Teenageralter und sich dar?ber einig, dass es sie hier an einen der ?desten Orte der Welt verschlagen haben muss. Andere Kinder, mit denen sich die vier Freunde "kompatibel" f?hlen, gibt es hier nicht. Und wer Abwechslung sucht, dem bleibt au?er dem weiten Weg in das n?chstgr??ere Ballungsgebiet nichts ?brig. Doch eines Tages soll sich dies ?ndern. Der Grund hierf?r ist die gleichaltrige Loretta, die in der Nachbarschaft einzieht.

Dass es sich bei Loretta und ihren "Oldies", wie sie ihre Eltern nennt, um alles andere als eine gew?hnliche Familie handelt, nehmen die Eltern der vier Freunde durch die Bank mit Groll zur Kenntnis. Loretta's Eltern bestreiten ihren Lebensinhalt mehr schlecht als recht durch den Verkauf von Altwaren auf Jahrm?rkten, h?ren gerne unglaublich laut Musik und kleiden sich im Alternativ-Cowboy-Look. Und auch Loretta, die am liebsten sp?ter zum Zirkus m?chte, wandelt durch die Gegend, als bez?ge sie ihr Outfit aus Altkleidercontainern. Doch all dies kann nichts daran ?ndern, dass sich "Glatze" beim ersten Augenkontakt unsterblich in Loretta verliebt. Was folgt, ist "Glatzes" erstes Mal Verliebtsein, denn bisher hatte er mit M?dchen eigentlich wenig am Hut. Doch nun ist er hin und weg von der Zirkusprinzessin in spe und w?re auf einmal gerne ebenso betont unkonventionell wie sie und ihre Familie. Der Gro?vater von "Locke" durchschaut jedoch als erster, dass sich hinter dem "alternativen" Image von Loretta's Familie eigentlich ganz andere Probleme verbergen. Schlie?lich entscheidet er, dass es - vor allem f?r Loretta - nicht so weitergehen kann ...

Einige Charaktertypen und Figurenkonstellationen von "Lumpenloretta" d?rften Fans der mittlerweile 74-j?hrigen Wiener Autorin bekannt vorkommen. Was jedoch den Handlungsverlauf der Geschichte angeht, demonstriert N?stlinger, dass sie auf Klischees pfeift, wie einst auf den b?sen "Gurkenk?nig", mit dessen Hilfe ihr vor 38 Jahren der Durchbruch gelang. "Lumpenloretta" erweckt zuerst den Eindruck einer im Grunde simplen Aufforderung zu mehr Toleranz f?r andersartige Lebensstile. Jedoch wird schnell deutlich, dass f?r Schwarzwei?malerei hier kein Platz ist. Genauso wie die Eltern der vier Freunde - bis auf wenige Ausnahmen - unglaublich spie?ig sind, wird Loretta's verr?ckte Familie ebenso wenig romantisiert. Auch "Glatze" wird schlie?lich mit der harten Realit?t konfrontiert und muss erkennen, dass f?r das Schweben auf Wolke Sieben eigentlich keine Zeit ist. Und ob es sich bei der geschworenen Gemeinschaft der Eltern der vier Freunde oder bei Loretta's Familie um die "Guten" handelt, muss jeder Leser allein f?r sich entscheiden.

Der spritzige und doch genaue und einf?hlsame Schreibstil von "Lumpenloretta" ist klar typisch N?stlinger. Wie immer l?sst es sich die Wiener Autorin zudem nicht nehmen, gelegentlich auf das eine oder andere St?ck Jargon zur?ckzugreifen, das nur Lesern mit ?sterreichischkenntnissen bekannt sein wird. Doch nicht verzagen: Ein Glossar aller verwendeten ?sterreichischen "Spezialausdr?cke" liegt der CD bei.

Der ?sterreichische Schauspieler Karl Menrad, der verpflichtet wurde, um die Geschichte um die M?chtegern-Zirkusprinzessin zum Leben zu erwecken, erweist sich als schlicht perfekte Wahl. Mit spielerischer Leichtigkeit gelingt es dem ehemaligen Burgschauspieler, die typisch n?stlingerische Schnodderigkeit mit ebenso viel Biss wie Charme zum Leben zu erwecken, dass man ihm eigentlich tagelang zuh?ren m?chte. Das Ergebnis ist ein H?rvergn?gen erster G?te, nicht nur f?r junge Zuh?rer. Ein bestechend kluges (H?r-)Buch gegen Schubladendenken und die Glorifikation von einfachen Auswegen. "Lumpenloretta" zeigt N?stlinger in Hochform und beweist, dass auch ?ber die schwierigsten Themen wunderbare Geschichten f?r Kinder erz?hlt werden k?nnen.

Johannes Schaack 16.05.2011